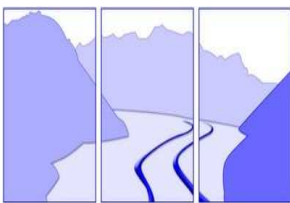


Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 15/2009



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Aus dem Gemeinderat
- Ämterverteilung Bürgergemeinden
- Bekanntmachung

Seite 5

- Departement für Infrastruktur, öffentliche Arbeiten & Umwelt

- Departement für Bau, Tourismus & Energie

Seite 6

Ämterverteilung Legislatur 2009-2012

Seite 7

Besondere Funktionen ab 2009

Seite 8

Kommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 9

Interkommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 10

- Ökovernetzung Riederalp
- Die Polizei - Dein Freund & Helfer

Seite 11

Statistik, Gratulationen, Geburten, In memoriam

Seite 12

Merkblatt für Haushalte ohne Wasseruhren



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn

Auf ein Neues – Danke für die Unterstützung

Geschätzte Bevölkerung

Am 1. Januar 2009 hat die neue Verwaltung das Ruder des Schiffes, namens Riederalp, an die Hand genommen. Engagiert und motiviert hat die neue Crew die Aufgabe übernommen. Lesen Sie in diesem Info, wer für welches Ressort, welche Delegation und Kommission zuständig ist.

Der Gemeinderat wird nicht umhin kommen, sich mit der Frage zu beschäftigen: Was braucht die Gemeinde Riederalp, in welche Richtung soll es gehen? Sie, geschätzte Damen und Herren, gehen mit mir einig, dass nur eine nachhaltige Entwicklung angestrebt werden soll. Doch, was versteht man unter nachhaltiger Entwicklung? Dieser Begriff begegnet uns immer wieder. Kurz erläutert versteht man darunter: Nachhaltige Entwicklung verlangt, dass die heute lebenden Menschen ihre Bedürfnisse decken können, ohne den in Zukunft lebenden Menschen die Möglichkeit einzuschränken, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken. Nachhaltige Entwicklung strebt nach Optimierungen, transparenten Abwägungsprozessen und möglichst zukunftsbeständigen Lösungen.

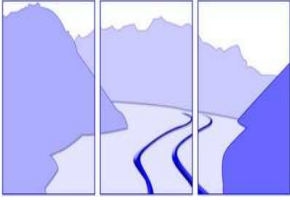
Warum dieser Exkurs auf den Inhalt der nachhaltigen Entwicklung? Wir sind überzeugt, dass zwei Ereignisse im vergangenen Jahr genau in die Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zielen: Der Erlass einer Planungszone durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23. Juni 2008, sowie die überwältigende Zustimmung der Urversammlung vom 15. Dezember 2008 zur Totalrevision der Zonennutzungsplanung der Gemeinde Riederalp. Bedauerlicherweise haben sich die Medien nur um die Polemik der Ausscheidung der Deponiezone Twidel interessiert, obwohl das Ja zur Totalrevision der Zonennutzungsplanung viel wichtiger ist. Wir sind überzeugt, dass diese zwei Entscheide für die künftige Entwicklung der Gemeinde Riederalp wegweisend sind.

Mit der Zustimmung zur Zonennutzungsplanung konnten auch wichtige Weichenstellungen für die Tourismusinfrastruktur gestellt werden: die Ausscheidung der Skiarena, der Zone für Sport und Erholung auf dem Golfplatzgelände, der Skipisten und Traversierungen, um nur die wichtigsten zu nennen. Damit steht einer Optimierung und einem Weiterausbau der Anlagen der Aletsch Riederalp Bahnen AG, dem Motor des Wintertourismus auf der Riederalp, nichts mehr im Weg.

Eine wirklich schöne Bescherung brachte dann der 24. Dezember 2008 der Aletschregion: Unter der Führung der Bergbahnen setzen die drei Bahnen und Tourismusvereine des Aletschplateaus auf eine bessere Kooperation. Was nach dem Scheitern von Aletsch Marketing lange Zeit für unmöglich schien, ist jetzt Tatsache. Wir sind überzeugt, dass dies ebenfalls ein Schritt Richtung nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Riederalp ist.

Die Gemeinde Riederalp wird 2009 ihren Konsolidierungskurs fortsetzen. Bis das Bilanzdefizit abgeschrieben ist, bleibt der Handlungsspielraum der Gemeinde gering. Anlässlich der Budgetversammlung vom vergangenen Januar wurde aufgezeigt, welcher Unterhalt der Infrastruktur prioritär ist. Die Gemeinde Riederalp wird mit stagnierenden bis rückläufigen Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen konfrontiert. Das erschwert die Bemühungen der Gemeindeverantwortlichen, Massnahmen zur Verbesserung der Wohnqualität zu ergreifen, insbesondere neue Investitionen zu tätigen. Die Grundversorgung bleibt dabei die Hauptsorge.

Zusammen mit diesem Info veröffentlichen wir einen Entwurf des Reglements betr. Lärmbekämpfung und Verkehr, welcher bis zum 20. April 2009 in die Vernehmlassung geschickt wird.



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 15/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Aus dem Gemeinderat
- Ämterverteilung Bürgergemeinden
- Bekanntmachung

Seite 5

- Departement für Infrastruktur, öffentliche Arbeiten & Umwelt
- Departement für Bau, Tourismus & Energie

Seite 6

Ämterverteilung Legislatur 2009-2012

Seite 7

Besondere Funktionen ab 2009

Seite 8

Kommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 9

Interkommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 10

- Ökovernetzung Riederalp
- Die Polizei - Dein Freund & Helfer

Seite 11

Statistik, Gratulationen, Geburten, In memoriam

Seite 12

Merkblatt für Haushalte ohne Wasseruhren

Dazu gilt es anzumerken, dass die Erfahrungen der letzten vier Jahre einige Anpassungen bedingen. Die rege Bautätigkeit im vergangenen Sommer hat ihren Tribut gezollt. Wie können die Interessen der ortsansässigen Bevölkerung auf wirtschaftliche Tätigkeit und die Interessen unserer Gäste für naturnahe, ruhige Ferien in herrlicher Alpenwelt abgewogen werden? Ist dies eine Quadratur des Kreises? Wir laden alle Interessierten ein, der Gemeindeverwaltung ihre Anregungen zukommen zu lassen. Diese werden nicht beantwortet. Der Gemeinderat wird alsdann entscheiden, welche Anregungen in den Entwurf zu Händen der Urversammlung übernommen werden und welche nicht. Die Urversammlung wird über das revidierte Reglement Beschluss fassen.

Am 31. Mai 2009 werden wir die neue Gemeindefahne einweihen. Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Im Anschluss an die kirchliche Feier findet die Jungbürgerfeier statt. Der Anlass wird vom Chor Alegra musikalisch umrahmt. Die Gemeinde Riederalp lädt alle zum anschließenden Apéro ein. Herr Kardinal Heinrich Schwery, Ehrenbürger von Ried-Mörel, wird unter uns weilen.

Ich wünsche allen einen schönen und warmen Frühling.

Graziella Walker Salzmann,
Gemeindepräsidentin

Aus dem Gemeinderat

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 90 Baudossiers eröffnet. Total wurden im Jahr 2008 70 Bauten (Neubauten, Umbauten, Sanierungen, Satelliten TV Installationen, Reklametafeln, Gartenhäuschen usw.) bewilligt. Im laufenden Jahr 2009 konnte eine Verlangsamung festgestellt werden. In den ersten drei Monaten sind 20 Baudossiers eingegangen und insgesamt 10 bewilligt worden.

Wir machen die geschätzte Bevölkerung darauf aufmerksam, dass jede bauliche Änderung einer Bewilligung bedarf. Das gilt für das Anbringen von Verkaufstafeln an der Hausfassade, unabhängig von der Grösse, genauso wie für das Wechseln der Fenster, das Anbringen eines neuen Anstrichs usw. Das Baugesuchsformular kann auf der Homepage der Gemeinde Riederalp heruntergeladen werden (<http://www.gemeinde-riederalp.ch/Onlineschalter.htm>).

Sitzung vom 5. Januar 2009 2009

Am 5. Januar 2009 findet die erste Sitzung des neu gewählten Gemeinderates statt:

- Ressortverteilung mit Bestimmung der Kommissionsmitglieder, der Delegierten und der Stellvertreter
- Bereinigung der Finanzplanung 2009 - 2017
- Besprechung Budgeturversammlung 2009 vom 19.01.2009
- Besprechung der Revision des Reglements betr. Lärmbekämpfung und Verkehr

Sitzung vom 19. Januar 2009

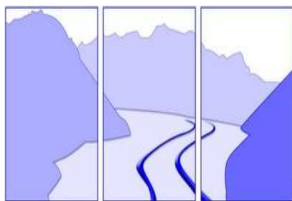
- Der Gemeinderat beschliesst über die Vergabe der Wasseruhren, damit diese im Jahr 2009 in allen Wohngebäuden auf Territorium Riederalp eingebaut werden können.
- Es werden verschiedene Einsprachen im Sachen Gebühren behandelt.
- Der Gemeinderat beschliesst, dafür besorgt zu sein, dass die Forststrassen Riederalp – Oberried und Riederalp – Goppisberg für Fussgänger geöffnet wird.
- Der Ersatz der Ortseingangstafel in Ried-Mörel (ganzes Gemeindegebiet gebührenpflichtig) mit einem Schild „Herzlich Willkommen“ wird beschlossen.



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 15/2009



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Aus dem Gemeinderat
- Ämterverteilung Bürgergemeinden
- Bekanntmachung

Seite 5

- Departement für Infrastruktur, öffentliche Arbeiten & Umwelt

- Departement für Bau, Tourismus & Energie

Seite 6

Ämterverteilung Legislatur 2009-2012

Seite 7

Besondere Funktionen ab 2009

Seite 8

Kommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 9

Interkommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 10

- Ökovernetzung Riederalp

- Die Polizei - Dein Freund & Helfer

Seite 11

Statistik, Gratulationen, Geburten, In memoriam

Seite 12

Merkblatt für Haushalte ohne Wasseruhren

- Die Anwendung des Reglements betr. Lärmbekämpfung und Verkehr führt immer wieder zu Diskussionen.
- Der Neujahrsempfang, Fahnenweihe und Jungbürgerfeier wird auf den 31. Mai verschoben.

Sitzung vom 16. Februar 2009

- Bestimmung des Wahlbüros für die Wahlen vom 1. März 2009.
- Die Durchführung der Separatsammlung ist unbestritten, es werden jedoch Fragen der Organisation geprüft.
- Gebührendiskussionen gibt es bezüglich der Deponien und auch bezüglich dem Trinkwasser.
- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht des Finanzinspektorats betr. der durchgeführten Steuerkontrolle.
- Der Besuch der Feuerwehrlübungen wird geprüft. Wo keine Entschuldigungen vorliegen, wird eine Busse ausgesprochen.
- Der Gemeinderat beschliesst über die Organisation des Kindergartens und der Primarschule in Ried-Mörel.
- Die Erhebungen der Tourismusförderungstaxe der Gewerbe werden genehmigt.
- Der Gemeinderat vergibt die Strassensignalisationstafeln. Angebracht werden diese durch die Inhaber des Mandates Öffentliche Arbeiten.

Sitzung vom 9. März 2009

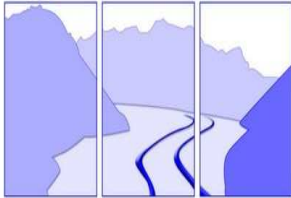
- Der Gemeinderat wohnt einer Vorstellung von DEFI Geräten bei und diskutiert deren Anschaffung.
- Lärmimmissionen von Gastwirtschaftsbetrieben beschäftigen den Gemeinderat. Gleichzeitig wird auch die Frage der Umsetzung des Passivrauchverbots diskutiert. Die Vorlage kommt voraussichtlich im Mai in den Grossen Rat des Kantons Wallis.
- Verschiedene neue Wanderwegprojekte gehen auf der Gemeinde ein mit entsprechenden Gesuchen um finanzielle Unterstützung. Der Gemeinderat bevorzugt eine Prioritätensetzung in Zusammenarbeit mit RMT, wobei dem Unterhalt bestehender Weg oberste Priorität zukommen soll.
- Der Gemeinderat bekräftigt, dass eine neue Homepage geschaffen werden soll.
- Die Erhebungen der Tourismusförderungstaxe der Gewerbe werden genehmigt.
- Die Umsätze verschiedener Gastwirtschaftsbetriebe werden zuhanden der kantonal zuständigen Dienststelle genehmigt.
- Der Gemeinderat beschliesst, dass die Kosten der ordentlichen sicherheitstechnischen Prüfungen der öffentlich zugänglichen Gebäude durch die Gemeinde übernommen werden. Dies im Gegensatz zu den Kosten bei Nachkontrollen, die anfallen, weil Vorgaben nicht ausgeführt wurden.
- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Arbeiten zur Revision der Schutzverordnung Aletschwald, sowie der Unterlagen betr. Revision der letzten Jahresrechnungen von RMT.

Sitzung vom 24. März 2009

- Die Gemeinde Riederalp ist mit rund 80% der grösste Bezüger von Wasser vom Wasserwirtschaftsverband Aletsch. Die Rechte an den anderen Wasserquellen, von welchen die Gemeinde Wasser bezieht, geben immer wieder zu Diskussionen Anlass.
- Der Gemeinderat diskutiert das Interne Kontrollsystem (IKS).
- Die Erhebungen der Tourismusförderungstaxe der Gewerbe werden genehmigt.
- Die Umsätze verschiedener Gastwirtschaftsbetriebe werden zuhanden der kantonal zuständigen Dienststelle genehmigt.
- Der Jahresabschluss 2008 wird zuhanden der Revisionsstelle verabschiedet.
- Der Gemeinderat ist einstimmig der Ansicht, dass der Verein 1606 ein wichtiges touristisches Angebot erbringt und deshalb erhalten werden sollte.



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 15/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Aus dem Gemeinderat
- Ämterverteilung Bürgergemeinden
- Bekanntmachung

Seite 5

- Departement für Infrastruktur, öffentliche Arbeiten & Umwelt

- Departement für Bau, Tourismus & Energie

Seite 6

Ämterverteilung Legislatur 2009-2012

Seite 7

Besondere Funktionen ab 2009

Seite 8

Kommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 9

Interkommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 10

- Ökovernetzung Riederalp

- Die Polizei - Dein Freund & Helfer

Seite 11

Statistik, Gratulationen, Geburten, In memoriam

Seite 12

Merkblatt für Haushalte ohne Wasseruhren

- Der Gemeinderat beschäftigt sich mit der künftigen Ausrichtung der Gemeinde Riederalp.
- Die Schulorganisation, insbesondere die Schülertransporte, gibt zu Diskussionen Anlass. Der Kanton ist mit der Beantwortung von Fragen von Seiten der Gemeinde Riederalp in Verzug. Der Gemeinderat spricht sich für den harmonisierten Schul- und Ferienplan aus.
- Der Gemeinderat verabschiedet das aufgrund der Auskunft der kantonal zuständigen Dienststelle angepasste Friedhofreglement für die Vorprüfung beim Kanton und nimmt Kenntnis von der Bauabrechnung der Friedhofsanierung und der Erstellung des Kolumbariums. Die Gemeinde übernimmt die Restkosten.

Ämterverteilung der Bürgergemeinden

Burgerschaft Goppisberg

Kummer Franz-Josef
Imhof Stefan
Lorenz Martin

Präsident
Vizepräsident / Schreiber
Kassier

Burgerschaft Greich

Berchtold Bruno
Berchtold Elmar
Ittig Hugo

Präsident
Vizepräsident
Kassier

Burgerschaft Ried-Mörel

Wenger Matthias
Schwery Michel
Walker Heinz

Präsident
Vizepräsident
Kassier

BEKANNTMACHUNG

Für das kommende Schuljahr 2009/2010 schreibt die Gemeinde Riederalp folgende Arbeit aus:

Art: Schülerbegleitung / Schulkinder bis und mit 6 Jahre

Zeit: Schuljahr 2009 / 2010
ausgenommen Schulferien & Feiertage

Strecke: Gondelbahn Sektion 1
während der Revision Sektion 2

Aufwand: ca. 6 Stunden pro Woche

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindekanzlei in Ried-Mörel gerne zur Verfügung.

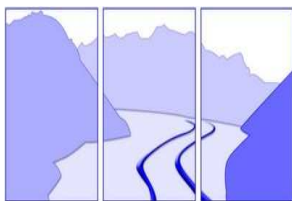
Interessierte können sich auf der Gemeindekanzlei in Ried-Mörel melden.

Gemeindeverwaltung



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 15/2009



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Aus dem Gemeinderat
- Ämterverteilung Bürgergemeinden
- Bekanntmachung

Seite 5

- Departement für Infrastruktur, öffentliche Arbeiten & Umwelt
- Departement für Bau, Tourismus & Energie

Seite 6

Ämterverteilung Legislatur 2009-2012

Seite 7

Besondere Funktionen ab 2009

Seite 8

Kommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 9

Interkommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 10

- Ökovernetzung Riederalp
- Die Polizei - Dein Freund & Helfer

Seite 11

Statistik, Gratulationen, Geburten, In memoriam

Seite 12

Merkblatt für Haushalte ohne Wasseruhren

Departement für Infrastruktur, öffentliche Arbeiten und Umwelt

Still und leise in den Gemeinderat, Stille Wahlen haben wir dieses Jahr öfters erfahren dürfen und diese sind sicherlich eine Erleichterung bei der Bestimmung der politischen Kräfte geworden. Doch sollte sich die Stille nach der Wahl wieder legen und initiativ die Aufgaben, für welche man sich entschieden hat, in Angriff genommen werden.

Nach drei Monaten Amtszeit als Gemeinderat, einer sehr komplexen Gemeinde Riederalp, darf ein erstes mal zurückgeschaut werden. Einige Anliegen und Probleme durfte ich bereits lösen oder wenigstens zu lösen versuchen. Es braucht seine Zeit, um die Umsicht in seinem Ressort zu bekommen, die Leute in den verschiedenen Verbänden kennenzulernen. Trotz dem darf ich behaupten, mich bereits gut eingelebt zu haben. Und was sind die Schwierigkeiten die es zu beseitigen gilt? Das Problem, welches alle Tourismusgemeinden in grosse Schwierigkeiten treibt. Wir als kleines Bergvolk müssen eine Infrastruktur schaffen und unterhalten, welche der halben Gesamtbevölkerung von ganz Brig-Glis entspricht. Als zweites ist die grosse topographische Verteilung des Gemeindegebietes, welches das Unterhalten der öffentlichen Einrichtungen erschwert und auch finanziell mehr belastet, eine bekannte Problematik. Ich werde mich hüten hier das Blaue vom Himmel zu versprechen, wäre ja auch sinnlos da wir uns nicht in einer Wahlzeit befinden. Aber ich versuche die bestmöglichen Lösungen zu finden. Allerdings wird dies sicher nicht immer zur Zufriedenheit aller gelingen. Dabei hoffe ich auf Nachsicht und die nötige Unterstützung, für mindestens die nächsten 45 Monate.

Also auf geht's! Packen wir es an und stellen uns den Aufgaben, damit baldmöglichst erste Zeichen gesetzt werden können. Freuen wir uns auf verzwickte Situationen und Anliegen welche bestmöglichst gelöst werden. Ich danke im voraus der Bevölkerung und allen Mitarbeitern der Gemeinde für die Unterstützung und wünsche allen einen erfolgreichen Saisonabschluss.

Christoph Golob, Gemeinderat

Departement für Bau, Tourismus und Energie

In einer stillen Wahl wurde ich Anfang des Jahres in den Gemeinderat gewählt. Gerne nehme ich diese Herausforderung an und hoffe auf das Vertrauen der Bevölkerung. Mit Spannung und grossem Interesse bin ich nun seit drei Monaten im Ressort Bau, Energie und Tourismus tätig. In den ersten Wochen kam sehr viel Neues auf mich zu. Da man auch in vielen Kommissionen und Nebenämtern engagiert ist, wird es in den nächsten vier Jahren bestimmt nicht langweilig. Doch ich weiss, dass ich mich jederzeit auf meine Ratskollegen verlassen und auf sie zählen kann.

Gesetze, Bestimmungen und Reglemente müssen eingehalten werden, aber auch auf die Interessen eines jedes Einzelnen muss man eingehen. Dies wird wohl der schwierigste Teil meiner neuen Aufgabe.

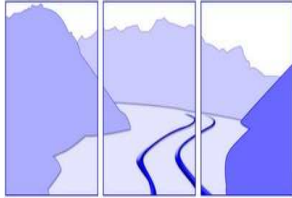
Für meine Zeit als Gemeinderat wünsche ich mir, dass wir offen und sachlich miteinander reden können und gemeinsam nach guten Lösungen suchen.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Martin Leiggener, Gemeinderat



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 15/2009

Ämterverteilung / Legislaturperiode 2009-2012

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Aus dem Gemeinderat
- Ämterverteilung Bürger-
gemeinden
- Bekanntmachung

Seite 5

- Departement für Infra-
struktur, öffentliche Ar-
beiten & Umwelt
- Departement für Bau,
Tourismus & Energie

Seite 6

Ämterverteilung Legislatur
2009-2012

Seite 7

Besondere Funktionen ab
2009

Seite 8

Kommunale Kommissio-
nen Legislatur 2009-2012

Seite 9

Interkommunale Kommis-
sionen Legislatur 2009-
2012

Seite 10

- Ökovernetzung Riede-
ralp
- Die Polizei - Dein
Freund & Helfer

Seite 11

Statistik, Gratulationen,
Geburten, In memoriam

Seite 12

Merkblatt für Haushalte
ohne Wasseruhren

Departement für Verwaltung, Finanzen, Entwicklung und Zusammenarbeit

Vorsteherin: Graziella Walker Salzmann
Stellvertreter: Konrad Wenger

Verwaltung/Kanzlei/Personal
Finanzen
Steuerkommission
Schatzungskommission
Information/Kommunikation/Presse

Departement für Schule, Bildung und Sicherheit

Vorsteherin: Konrad Wenger
Stellvertreter Schule und Bildung: Walter Kummer
Stellvertreter öffentliche Sicherheit: Martin Leiggener

Schulwesen
Lehrlingskommission
Feuerwehr/Zivilschutz/Militär/Polizei
Krisenstab
Parkwesen
Forstwesen

Departement für Bau, Tourismus und Energie

Vorsteher: Martin Leiggener
Stellvertreterin: Graziella Walker Salzmann

Baukommission, Zweitwohnungsbauproblematik
Ortsplanung/Grundbuchvermessung/Vermessung landwirtschaftliche Nutzflächen
Baupolizeiwesen und Umsetzung Reglement betr. Lärmbekämpfung und Verkehr
Tourismus und Wanderwege
Energie

Departement für Soziale Wohlfahrt, Kultus, Vereine und Landwirtschaft

Vorsteher: Walter Kummer
Stellvertreter Landwirtschaft: Christoph Golob
Stellvertreter Soziale Wohlfahrt, Kultus und Vereine: Martin Leiggener

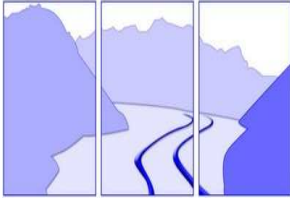
Vormundschaftswesen (interkommunal)
Sozialwesen (Vereinbarung mit Sozialmedizinischen Regionalzentren)
Jugendkommission
Kirchenrat Ried-Mörel, Kirchenvogt, Friedhof Ried-Mörel
Berieselung und öffentliche Wasserleitungen
Flurstrassen
Landwirtschaft

Departement für Infrastruktur, öffentliche Arbeiten und Umwelt

Vorsteher: Christoph Golob
Stellvertreter: Walter Kummer

Öffentliche Arbeiten
Werkhof
Trinkwasser und Kanalisation
Abfallbewirtschaftung (Kehricht- und Deponiewesen)
Gemeinde- und Kantonsstrassen
Kirchenrat Mörel





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 15/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Aus dem Gemeinderat
- Ämterverteilung Bürgergemeinden
- Bekanntmachung

Seite 5

- Departement für Infrastruktur, öffentliche Arbeiten & Umwelt
- Departement für Bau, Tourismus & Energie

Seite 6

Ämterverteilung Legislatur 2009-2012

Seite 7

Besondere Funktionen ab 2009

Seite 8

Kommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 9

Interkommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 10

- Ökovernetzung Riederalp
- Die Polizei - Dein Freund & Helfer

Seite 11

Statistik, Gratulationen, Geburten, In memoriam

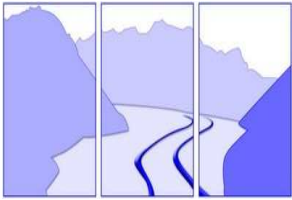
Seite 12

Merkblatt für Haushalte ohne Wasseruhren

Besondere Funktionen ab 2009

Gemeinderichterin	Marielle Schmid Kummer
Vizerichter	Hans Kummer
Gemeindeschreiberin	Helen Jeitziner
Mitarbeiter Gemeinde	Leonhard Schwery
Mitarbeiterin Gemeinde	Anja Nanzer
Gemeindefähnrich	Martin Kummer
Mandat für öffentliche Arbeiten	Aletsch Service GmbH
Registerhalter	Leonhard Schwery
Registerhalter-Stellvertreterin	Helen Jeitziner
Nachführungsgeometer	Urs Juon, Büro BSAP
Schulhausabwart und Reinigung	Astrid Schwery
Sakristanendienst gemäss interner Aufteilung	Caroline Wyssen und Pia Brunner
Sicherheitsbeauftragter	Friedrich Nellen
Sicherheitsbeauftragter-Stellvertreter	Rudolf Wenger
Feuerwehrkommandant	Marcel Schwyn
Feuerwehrkommandant-Stellvertreter	Martin Kummer
Ackerbaustelle	Leonhard Schwery
AHV-Zweigstelle	Helen Jeitziner
Zivilstandsamt, Kreis Brig	Angela Flatzek, Brig
Brennereiaufsicht	Renate Walker, Mörel
Revisionsstelle	vikuna Treuhand AG
Treuhand	Mattig-Suter und Partner, Niederlassung Brig, Stefan Gehrig
Präfekt	Robert Kummer
Vizepräfekt	Beat Zurschmitten
Bezirksfähnrich	Leonhard Schwery
Bezirksschreiber	Rico Schmidt
Bezirksskassier	Rittiner Thomas
Interkommunales Vormundschaftsamt	Irmina Imesch, Präsidentin Heidi Imhof, Mitglied
Brunnenmeister	Andreas Walker
Brunnenmeister-Stellvertreter	Michael Walker
Schneeräumung und Strassenunterhalt Riederalp	Andreas Transporte AG
Kehrichtbewirtschaftung Riederalp	Walker Transporte AG und ARBAG
Schneeräumung Dorf Ried-Mörel	Betriebsgemeinschaft Walker
Schneeräumung Dorf Greich	Hugo Ittig
Schneeräumung Dorf Goppisberg	Andreas Transporte AG
Kehrichtkontrolleure	Herbert Margelisch Seilbahnangestellte ARBAG Mitarbeiter Aletsch Service GmbH
Unterhalt Strassenbeleuchtung Plateau Riederalp	RSI Rotzer-Schwery-Imhof
Unterhalt Strassenbeleuchtung Dorf Ried-Mörel	Louis Nellen
Unterhalt Strassenbeleuchtung Dörfer Greich & Goppisberg	Hugo Ittig
Ortsplaner	Büro Michlig und Partner GmbH, Naters / Dominik Michlig
Transporteure und Taxibetriebe Riederalp	Andreas Transporte AG Walker Transporte AG



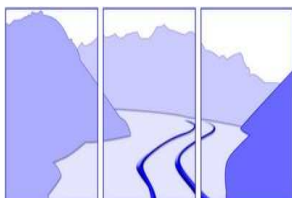


Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 15/2009

Kommunale Kommissionen / Legislaturperiode 2009-2012

Kommunale Kommissionen 2009-2012	G. Walker Salzmann WAG	Konrad Wenger WEK	Martin Leiggener LEM	Walter Kummer KUW	Christoph Golob GOC	Andere
Personalkommission	Vorsteherin	Mitglied			Mitglied	Gemeindeschreiberin
Finanzkommission	Vorsteherin		Mitglied			Gemeindeschreiberin
Gemeindesteuerkommission	Mitglied			Mitglied		
Kirchenrat Pfarrei Ried-Mörel				Vorsteher		
Kirchenvogt						
Information/Kommunikation	Vorsteherin		Mitglied		Mitglied	E. Walker, F. Mangisch
Schulkommission Ried		Vorsteher		Mitglied		Sicherheitsbeauftragt., StV Feuerwehrtkom., StV
Feuerwehrkommission		Vorsteher				Roger Stucky, Stabschef Marc Berchtold
Gemeindeführungsstab						
Ortspolizei		Vorsteher		Mitglied	Mitglied	
Baupolizei			Vorsteher			
Parkwesen		Vorsteher		Mitglied	Mitglied	
Weibel	Ersatz	Vorsteher				
Polizeigericht		Vorsteher				3 Mitglieder und 3 Ersatz
Baukommission	Mitglied		Vorsteher		Mitglied	
Ortsplanungskommission	Mitglied		Vorsteher			Ortsplaner
Grundbuchvermessung			Vorsteher			Nachführungsgeometer
Ortsatzungskommission	Vorsteherin					Registerhalter
Sozialkommission	Ersatz			Vorsteher		
Einbürgerungskommission	Ersatz			Vorsteher		
Vereine/Kulturkommission			Ersatz	Vorsteher		
Jugendkommission			Ersatz	Vorsteher		Jugendvereine
Konsumgenossenschaft				Delegierter		
Verkehrskommission			Mitglied	Mitglied	Vorsteher	Transporteure, RMT usw.
Öffentliche Arbeiten				Mitglied	Vorsteher	Aletsch Service GmbH
Abfallbewirtschaftskom.		Mitglied		Mitglied	Vorsteher	Walker Transporte AG
Wasserkommission					Vorsteher	Brunnenmeister

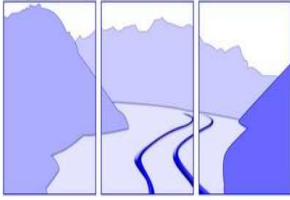


Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 15/2009

Interkommunale Kommissionen Legislaturperiode 2009-2012

Interkommunale Kommissionen 2009-2012	G. Walker Salzmann WAG	Konrad Wenger WEK	Martin Leiggener LEM	Walter Kummer KUW	Christoph Golob GOC	Andere
Zivilschutz Aletsch		Delegierter				André Kummer
Schiessanlage Terpetsch		Delegierter				
Feuerwehrkonzept 2000		Delegierter				
ARA Briglina					Delegierter	
Gebührenverbund					Delegierter	
Kehrichtverbrennungsanlage					Delegierter	
FBG Aletsch Unnergoms		Delegierter				
Interkommunales Vorm.Amt						Heidi Imhof
Schulzentrum Mörel		Delegierter				
Pfarrei Mörel und Umgebung				Delegierter		
SMZ Brig bis Goms				Delegierter		
Verein Zentrum Saltina				Delegierter		
Bezirksrat	Delegierte		Delegierter			
Bezirksparteipräsi-Konferenz	Delegierte	Ersatz				
Aletsch Riederalp Bahnen AG	Delegierte					
Parkh. Mörel-Riederalp AG	Delegierte					
EWBN			Delegierter			
Verein Region Oberwallis	Delegierte	Ersatz				
Unesco Schweizer Alpen	Delegierte					
Altersheim St. Michael				Delegierter		
Genossenschaft Kurortseintr.			Delegierter			
Hilfeleistungsfonds AIR Zer.				Delegierter		
Riederalp Mörel Tourismus						
St. Josefheim, Susten				Delegierter		
Kapelle Tunetsch				Delegierter		
Stiftungsrat De Sepibus				Delegierter		
Kapelle St. Bernhard						Scheichl, Berchtold
Valaiscom			Delegierter			
Wasserwirtschaftsverband				Delegierter	Delegierter	
Verein 1606						Mathieu Ursula



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 15/2009

Ökovernetzungsprojekt Riederalp

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Aus dem Gemeinderat
- Ämterverteilung Bürgergemeinden
- Bekanntmachung

Seite 5

- Departement für Infrastruktur, öffentliche Arbeiten & Umwelt
- Departement für Bau, Tourismus & Energie

Seite 6

Ämterverteilung Legislatur 2009-2012

Seite 7

Besondere Funktionen ab 2009

Seite 8

Kommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 9

Interkommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 10

- Ökovernetzung Riederalp
- Die Polizei - Dein Freund & Helfer

Seite 11

Statistik, Gratulationen, Geburten, In memoriam

Seite 12

Merkblatt für Haushalte ohne Wasseruhren

Ein überzeugtes Ja zu einer naturnahen Landwirtschaft

An der Gründungsversammlung vom 24. März 2009 wurde die Trägerschaft zur Fortsetzung des ÖVP Ried-Mörel bzw. zur Erweiterung auf das ganze Territorium Riederalp gegründet. Der Verein bezweckt, die Förderung einer naturnahen Kulturlandschaft mittels eines Ökovernetzungsprojekts. Als erster Präsident wurde Simon Bohnet aus Mörel-Filet gewählt. Im Vorstand arbeiten weiter Kurt Kummer und Graziella Walker Salzmann, beide Riederalp, mit. Der Vereinsbeitritt steht allen Interessierten offen, welche sich für eine Förderung der naturnahen Kulturlandschaft in der Gemeinde Riederalp engagieren wollen. Die Bewirtschafter, welche am Projekt mitmachen, haben dem Verein bis spätestens am 12. Mai beizutreten. Das Beitrittsformular kann auf der Homepage der Gemeinde Riederalp herunter geladen werden. Der Jahresbeitrag wurde im ersten Jahr auf 50 Franken festgesetzt. Die verabschiedeten Statuten können voraussichtlich Ende April auf der Homepage der Gemeinde Riederalp unter der Rubrik Landwirtschaft eingesehen werden.

Unter der Adresse <http://www.gemeinde-riederalp.ch/Landwirtschaft.htm> kann der Bericht der Wirkungskontrolle des ersten ÖKV Ried-Mörel, welches als Pilotprojekt eines der ersten im Kanton Wallis gemacht wurde, eingesehen werden. Das erste ÖVP begann im Jahre 2002 und dauerte sechs Jahre. Die Bewirtschafter schlossen mit den kantonale zuständigen Dienststellen entsprechende Bewirtschaftungsverträge ab, welche die Bewirtschaftungsbedingungen und die Dauer regelten. Das Verfahren bleibt mit der Fortsetzung bzw. Ausdehnung gleich.

Erfreulicherweise hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass alle Bewirtschafter, welche ihren Landwirtschaftsbetrieb fortführen, an der Fortsetzung des ÖVP Riederalp mitmachen. Der Gemeinderat seinerseits begrüsst das ÖVP Riederalp und ist bereit, dieses im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde Riederalp zu unterstützen.

Graziella Walker Salzmann, Präsidentin

Die Polizei – Dein Freund und Helfer

Aufgrund verschiedener Reklamationen auf der Gemeindeverwaltung, hatte der Gemeinderat eine Zusammenkunft mit der Kantonspolizei Wallis verlangt. Bis heute kennt die Gemeinde Riederalp keine eigentliche Gemeindepolizei, sondern die gemeindepolizeilichen Aufgaben werden vom Gemeinderat wahrgenommen. Die Kapazitätsgrenzen werden jedoch enger, die Gemeinde immer grösser (Hauptsaison) und der zu beobachtende, leider zunehmende Zerstörungsdrang verlangen nach einem härteren Durchgreifen der Gemeindeverantwortlichen.

Die Gemeinde Riederalp hat diesen Winter sehr viele Vandalenakte an der Strassenbeleuchtung zu beklagen. Gleichzeitig gab der Gemeinderat seinem Wunsch Ausdruck, dass vermehrt Kontrollen betr. der Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit, aber auch des Fahrens in ange-trunkenem Zustand durchgeführt werden.

Der Gemeinderat bleibt an diesem Dossier dran!

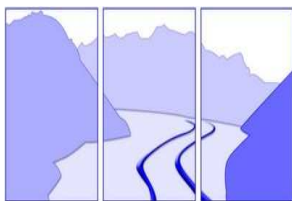
Graziella Walker Salzmann, Präsidentin



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 15/2009



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Aus dem Gemeinderat
- Ämterverteilung Bürgergemeinden
- Bekanntmachung

Seite 5

- Departement für Infrastruktur, öffentliche Arbeiten & Umwelt
- Departement für Bau, Tourismus & Energie

Seite 6

Ämterverteilung Legislatur 2009-2012

Seite 7

Besondere Funktionen ab 2009

Seite 8

Kommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 9

Interkommunale Kommissionen Legislatur 2009-2012

Seite 10

- Ökovernetzung Riederalp
- Die Polizei - Dein Freund & Helfer

Seite 11

Statistik, Gratulationen, Geburten, In memorian

Seite 12

Merkblatt für Haushalte ohne Wasseruhren

Zur Statistik

Die Gemeinde Riederalp zählt per 31.03.2009 (per 15.12.2008) folgende Einwohnerzahl:

Schweizerinnen 237 (240)

Schweizer 238 (239)

Ausländische Staatsangehörige mit Permis B und C:

Frauen 26 (26)

Männer 26 (26)

Saisonangestellte Winter 08/09

Frauen 55 (7)

Männer 44 (6)

Gratulationen

Seit dem 1. April 2009 feierten Geburtstag am:

14.04. Nellen-Minnig Marie ihren 90. Geburtstag

29.05. Schwery Marie ihren 83. Geburtstag

18.06. Rémy Gorgé-Schneider seinen 86. Geburtstag

25.06. Albrecht-Ehrsam Joseph seinen 83. Geburtstag

07.07. Schwery-Nellen Marie ihren 88. Geburtstag

30.07. Schwery-Lerjen Peter seinen 83. Geburtstag

Geburten

Den glücklichen Eltern Nicole und Andreas Walker zur Geburt von Nico, welcher am 9. Januar 2009 das Licht der Welt erblickt hat.

Den glücklichen Eltern Nadine und Reto Walker zur Geburt von Dario, welcher das Licht der Welt am 7. März 2009 erblickt hat.

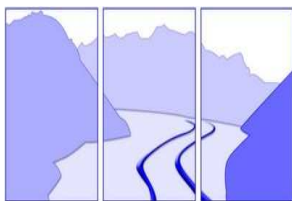
Den glücklichen Eltern Filomena Maria Barroso Novo mit Jorge Manuel Rodrigues de Sousa zur Geburt von Beatriz, welche das Licht der Welt am 14. März 2009 erblickt hat.

In memorian

Wir gedenken unserer Verstorbenen, Ruben Kummer und Rosalina Nellen-Schwery und anbieten den Angehörigen unsere christliche Anteilnahme.



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Das Wort der Präsidentin

Seite 2

Das Wort der Präsidentin
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Aus dem Gemeinderat
- Ämterverteilung Bürger-
gemeinden
- Bekanntmachung

Seite 5

- Departement für Infra-
struktur, öffentliche Ar-
beiten & Umwelt
- Departement für Bau,
Tourismus & Energie

Seite 6

Ämterverteilung Legislatur
2009-2012

Seite 7

Besondere Funktionen ab
2009

Seite 8

Kommunale Kommissio-
nen Legislatur 2009-2012

Seite 9

Interkommunale Kommissio-
nen Legislatur 2009-
2012

Seite 10

- Ökovernetzung Riede-
ralp
- Die Polizei - Dein
Freund & Helfer

Seite 11

Statistik, Gratulationen,
Geburten, In memoriam

Seite 12

Merkblatt für Haushalte
ohne Wasseruhren

MERKBLATT

für alle Haushalte ohne Wasseruhren

An der Urnenabstimmung vom 1. Juni 2008 wurde der Teilrevision (Revision der jährlichen Benutzungsgebühren) des Trinkwasserreglements vom 1. Juni 2006 zugestimmt. Diese Teilrevision wurde vom Staatsrat an seiner Sitzung vom 3. September 2008 homologiert. Das Trink- und das Abwasserreglement können auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen, oder direkt auf der Gemeindeverwaltung bestellt werden.

Artikel 17 regelt die Wasserzähler und hält folgendes fest:

Die Wasserabgabe erfolgt nur über Wasserzähler. Der Einbau von Wasserzählern ist für alle Liegenschaftseigentümer obligatorisch. Dies gilt auch für den nachträglichen Einbau. Die Wasserzähler werden geprüft und plombiert geliefert und bleiben Eigentum der Gemeinde. Die Bezeichnung der Stelle für den Einbau des Wasserzählers steht einzig der Gemeinde zu. Der Wasserzähler muss in einem frostsicheren Platz untergebracht werden, wo er sachgemäß eingebaut, jederzeit ohne weitere Umstände abgelesen werden kann, und wo er dauernd von Beschädigungen durch äußere Einflüsse geschützt bleibt.

Für Liegenschaften im Gesamt-, Mit- oder Stockwerkeigentum wird das Wasser gesamthaft abgegeben. Das gleiche gilt für Liegenschaften mit gemeinsamer Zuleitung oder gemeinsamem Wasserzähler. Ausnahmen sind vom Gemeinderat zu bewilligen.

Ein- und Ausbau gehen zu Lasten des Abonneten. Die Arbeiten werden vom Brunnenmeister ausgeführt und dem Liegenschaftseigentümer direkt in Rechnung gestellt.

Der normale Unterhalt und die periodische Prüfung der Zähler gehen zu Lasten der Gemeinde. Für Schäden, die nicht auf normale Abnutzung zurückzuführen sind, haftet der Abonnent. Sämtliche Arbeiten an den Wasserzähleranlagen sind den Organen der Gemeinde vorbehalten. Den Abonnenten und Drittpersonen ist jedes Manipulieren an den Wasserzähleranlagen untersagt.

Der Abonnent kann eine Nachprüfung des Zählers verlangen. Ergibt die Prüfung eine Abweichung von +/- 6%, so übernimmt die Gemeinde die Kosten für die Prüfung und den Zählerwechsel. Andernfalls gehen die Kosten für die Prüfung und das Auswechseln des Zählers zu Lasten des Abonneten.

Die Lieferung und der Einbau der Wasseruhren in den Dörfern steht jetzt. Im Rahmen eines Einladungsverfahrens im Sinne des öffentlichen Beschaffungswesens hat der Gemeinderat die Lieferung der Wasseruhren an die Firma A+M Walker Haustechnik AG übergeben. Der Einbau erfolgt gemäss Wasserreglement durch den Brunnenmeister.

Wir bereits unter Artikel 17 festgehalten, werden die Kosten der Wasseruhren von der Gemeinde übernommen. Die Kosten des Einbaus gehen jedoch zu Lasten des Abonneten und werden direkt vom Brunnenmeister in Rechnung gestellt.

Der Brunnenmeister, Herr Andreas Walker, wird in der nächsten Zeit mit den Eigentümern bezüglich des Einbaus der Wasseruhren Kontakt aufnehmen.

Für das laufende Jahr 2009 werden die Gebührenrechnungen wie in den Vorjahren gestellt. Ab 1. Januar 2010, d.h. wenn sämtliche Haushalte mit Wasseruhren ausgerüstet sind, erfolgt die Rechnungsstellung nach dem effektiven Verbrauch. Dazu werden die Wasseruhren im Monat Dezember 2009 abgelesen.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Riederalp, im Februar 2009

Die Gemeindeverwaltung

